17. Etappe: Ich bin fix und fertig!

Mittwoch, 23. Juli 2008 von Fabian Wegmann

Hallo,
was war das heute für eine Quälerei! Ich sitze jetzt hier in meinem Hotelzimmer und bin fix und fertig. Ich friere, habe Gänsehaut und bin völlig unterzuckert. Aber meinen Teamkollegen geht es nicht anders. Bernie (Bernhard Kohl) war eben noch bei mir und hat sich für die Arbeit, die wir für ihn verrichtet haben, bedankt. Der war schneeweiß im Gesicht, als er ins Zimmer kam. Auch er ist total kaputt. Aber wer ist das nicht nach so einer Hammeretappe.

Dabei lief es am Anfang wieder richtig gut bei mir. Am Galibier habe ich Bernie noch an die Bergwertung herangefahren. Aber schon beim zweiten Berg, dem Croix de Fer, merkte ich schon meine schweren Beine. Alpe d'Huez hinauf war dann nur Quälerei – obwohl das wieder ein unglaubliches Erlebnis war. Wo man hinguckt, stehen die Fans Spalier. Die brüllen dir fast eine Stunde lang ins Ohr, muntern dich ständig auf. Ein absoluter Wahnsinn! Wie muss das sein, wenn man da als Erster hochfährt.

Bernie war ja wieder vorne mit dabei. Aber gegen die Attacke von Sastre war kein Kraut gewachsen. Klar, im Zeitfahren sind Evans, Mentschow und Co. jetzt die Favoriten. Aber Bernie soll einfach locker bleiben und das Beste aus dem Zeitfahren machen. Und dann sehen wir, wo er am Ende landet. Aber selbst wenn es nicht für einen Podestplatz reicht. Wir sind unheimlich stolz auf ihn und selbst ein Platz unter den ersten Fünf wäre ein Riesenerfolg.

Aber soweit sind wir noch nicht. Morgen steht bereits die nächste schwere Etappe nach Saint-Étienne auf dem Programm. Ich denke, dass sich da eine Ausreißergruppe durchsetzt. Im Moment weiß ich zwar nicht, wie ich morgen aufs Rad kommen soll. Aber mal sehen, was geht.

Euer Fabian